

De Conter Espresso



3/2006

Die Zentralschule eine Notwendigkeit mit positivem Effekt für unsere Gemeinde!



Nicht mehr zu übersehen ist seit einigen Monaten die riesige Baustelle an der Syrener Strasse in Contern. Ein Mega-Projekt nimmt Formen an: die Zentralschule sowie eine Sporthalle, ein Gebäude für den „Précoce“ und Räume für eine „Maison Relais“ werden hier errichtet.

Die Notwendigkeit

Beschäftigt man sich genauer mit diesem neuen Schul- und Sportkomplex, stellt man fest, dass dieses Projekt, bedingt durch die in den letzten Jahren doch sehr veränderte Lebensweise der Bürger, von grösster Notwendigkeit ist.

Heutzutage kommen die jungen Haushalte meistens nicht mehr umhin, dass beide Elternteile berufstätig sind, um sich bei den völlig überbeurteilten Grundstückspreisen eine eigene Wohnung zu leisten.

Hinzu kommen immer mehr Allein-erziehende, nicht zu vergessen all die Mütter, die mit Freude ihren Beruf ausüben wollen.

Ob diese Veränderung der Lebensweise besser oder schlechter ist als die von „Früher“ steht hier nicht zur Debatte, Tatsache ist, dass alles getan werden muss, damit nicht die Kinder die Leidtragenden sind und ohne Betreuung sich selbst überlassen werden.

Wir als CSV-Conter stehen von Anfang an hinter dem Projekt Zentralschule mit dem vollen Bewusstsein, dass heutzutage neben dem Staat auch die Gemeinden in Sachen Kinderbetreuung gefordert sind mitzudenken und demnach die notwendigen Infrastrukturen schaffen müssen.

Der Schulkomplex

Mit der Zentralschule in Contern wird unsere Gemeinde dieser Anforderung sicher gerecht.

Es entsteht ein Schulgebäude mit 20 Klassensälen, einem Schulrestaurant, mehreren Bastelsälen, einem kleinen Festsaal mit Bühne für kulturelle Zwecke, Ärztezimmer, usw.

Neben der Schule entsteht ein Gebäude für den „Précoce“ für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren.

Die Sportinfrastrukturen

Dazu kommt eine Sporthalle die, neben dem Schulsport auch von dem lokalen Basketballverein genutzt werden kann, sowie ein gut ausgestatteter Turnsaal für den Turnverein „Aurore“ aus Oetringen.

Was wird sich ändern?

Mit dem Einzug in den neuen Schulkomplex wird sich nicht nur für unsere Schulkinder einiges ändern!

Der Schultransport wird mit Sicherheit einfacher zu koordinieren sein und die vielen Einzeltransporte mit Privatautos werden weniger. Alle Kinder werden den Bus ausschließlich auf dem Schulgelände verlassen und besteigen.

Auch für die Lehrerschaft vereinfacht eine Zentralschule die Schulorganisation und die Koordination gemeinsamer Aktivitäten wie z.B. der Schulsporttag, die Hausaufgabenhilfe oder der Bustransport zum Schwimmbad.

Autofahrten von einem Schulgebäude zum andern, z.B. für die Religionsstunden entfallen ganz.

Turnstunden werden nicht mehr ausfallen wegen einer anderen Veranstaltung am Wochenende. Selbstverständlich bietet die „Maison Relais“ auch allen Hausfrauen/männern die Möglichkeit ihr Kind über die Mittagsstunde, mit einem korrekten Essensangebot im Schulrestaurant, betreuen zu lassen. Nicht zuletzt wird dieses Angebot eine erhebliche Entlastung der Eltern bei Krankheit, Arztterminen oder in anderen Notsituationen bringen.



D'CSV-Conter wünsch
alle Matbierger schéi
Chrëschtdeeg
an e gudde Rutsch
an dat neit Joer

2007

Die Zentralschule eine Notwendigkeit mit positivem Effekt für unsere Gemeinde ! (Fortsetzung)

Ausbaumöglichkeit

Das Schulgebäude sowie das Gebäude für den „Précoce“ sind so gebaut, dass sie, bei Bedarf, jederzeit vergrößert werden können, und demnach mit unserer Gemeinde wachsen können.

In einer ersten Phase werden alle Vorschulkinder der Gemeinde noch in Moutfort zur Schule gehen. Optimal wäre es jedoch wenn auch diese Schulklassen schnellstmöglich, das heisst, so bald es die Finanzen erlauben, auch in dem neuen Schulkom-

plex ihren Platz hätten und so ohne Bustransport das Schulrestaurant und die anderen Infrastrukturen nutzen könnten.

Optimale Nutzung der freien Räumlichkeiten.

Die leerstehenden Schulgebäude und Turnsäle werden sicherlich einen kulturellen Aufschwung in der Gemeinde bewirken. Beispielsweise könnten die ungenutzten Infrastrukturen für mehrtägige Ausstellungen, Musik- oder Theater-Abende, Mal- Näh-Keramikurse, Abendkurse, Computer-

kurse sowie als Versammlungsräume für Vereine und vieles mehr genutzt werden.

Bedenken, dass unsere Dörfer nach dem Schulumzug nicht mehr mit Leben gefüllt sind, werden überflüssig, wenn diese Gebäude sinnvoll von unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen allen Alters genutzt werden können, und das wird mit 37 Vereinen in unserer aktiven Gemeinde ganz bestimmt der Fall sein.

Marion Zovilé-Braquet
Präsidentin CSV-Conter

Hierschtfest 2006



Hierschtfest 2006

Wéi di Joere virdrun hate vill Leit de Wee op eist Hierschtfest an d'Henckeshaus zu Conter fond.

Niewent eise Ministeren Luc Frieden a Claude Wiseler waren nach etlech Gemengerôtsmembere aus eisen Nopeschgemenge present.

Och des Joer hate mir erëm eng Ausstellung vu lokale Produiten an Hobbyarbechten.



Koalitionsarbeit



In konstruktiver Zusammenarbeit zwischen CSV und LSAP wurden in den vergangenen Monaten folgende Projekte realisiert:

Finanzplan:

Im Oktober 2006 wurde der von der Koalition in Auftrag gegebene definitive Fünfjahresplan für die Gemeinde Contern von einem anerkannten Expertenbüro erfolgreich abgeschlossen. Derselbe wurde am 13. Oktober allen Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt. Der Fünfjahresplan ist für die Gemeindeverwaltung ein wertvolles Arbeitsinstrument, welches eine professionelle und vorausschauende Handhabung des Gemeindehaushaltes erlaubt.

Erklärung zur Finanzlage der Gemeinde:

Da ein großes Industrieunternehmen aus Contern von einer spezifischen Steuerregelung profitiert und in den nächsten 10 Jahren keine Gewerbesteuern in Luxemburg zu zahlen braucht, verliert die Gemeinde Contern ab dem Jahr 2005 pro Jahr 1 Million €. Dieser bedeutende Verlust sowie die derzeitige Realisierung des absolut notwendigen Baus der Zentralschule mit Sporthalle, belastet den Gemeindehaushalt erheblich und wird künftig den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeindeverwaltung beträchtlich einschränken.

Musikschule der Gemeinde Contern und Probesaal der Harmonie Moutfort-Medingen:

Da der geplante neue Probesaal mit Musikschule zur Zeit aus finanziellen Gründen (siehe Finanzlage)

nicht realisierbar ist, wurden in den letzten Monaten Gespräche mit den Verantwortlichen des Musikvereins hinsichtlich einer Lösungsfindung geführt. Im Moment wird geprüft in wieweit und unter welchen Umständen der Schulkomplex in Oetringen, dessen Räumlichkeiten ab September 2007 leer stehen werden, den notwendigen Ansprüchen der Vereinigung entsprechen könnte.

Maison Relais:

Um der großen Nachfrage, welche bei den Eltern unserer Gemeinde nach einem Schulrestaurant bestand, schnellstmöglich nachzukommen wurde die „Maison Relais Contern“ zum Schulbeginn am 18. September 2006 im Kulturzentrum in Oetringen in Betrieb genommen. Da das Kulturzentrum ebenfalls mehreren anderen Vereinigungen als Versammlungsort dient, entschieden sich die Gemeindeverantwortlichen für ein provisorisches Restaurantangebot von 3 Mittagstunden pro Woche. Dieses provisorische Angebot wird mit der Inbetriebnahme der Zentralschule in Contern im September 2007 erweitert. Die „Maison Relais“ wurde offiziell am 8. November in Anwesenheit von Familienministerin Marie-Josée Jacobs, den Schulkindern sowie allen Beteiligten eingeweiht.



Verkehr:

Verkehrserziehung:

Betreffend die Verkehrserziehung der Schulkinder unserer Gemeinde

bietet die Koalition dem Lehrpersonal künftig ein komplettes Verkehrserziehungsprogramm für die Vor- und Primärschulklassen an. Das Programm wird in Absprache mit den Lehrkräften organisiert und sieht folgendermassen aus:

Vorschulklassen: Kasperle-Theater.

1. Schuljahr: „Kuck an Klick“.
2. Schuljahr: „Coupe scolaire“ zu Fuß.
3. Schuljahr: „Coupe scolaire“ mit dem Fahrrad.
4. Schuljahr: Besuch des Verkehrsgartens der Gemeinde Mondorf.
- 5.- 6. Schuljahr: „Coupe scolaire“ mit dem Fahrrad.

Sämtliche Aktionen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal, der Verkehrskommission, der APE, der Polizei, der Sécurité Routière und dem Centre de Formation Colmar-Berg durchgeführt.

Öffentlicher Transport:

- Eine zusätzliche **Buslinie (165)**, welche über Kirchberg ins Stadtzentrum führt, bedient die Ortschaft Contern seit September 2006 im Halbstundentakt. Die Linie wurde am 22. September in Anwesenheit von Minister Lucien Lux offiziell in Betrieb genommen.
- Im September 2006 wurde, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sandweiler, probeweise ein **Nightlife-bus** (16 Sitzplätze) an den Wochenenden eingeführt. Die neue Linie sowie der Nightlife-bus stiessen bei der Bevölkerung und vor allem auch bei vielen Jugendlichen auf regen Anklang.

Mobilitätswoche:

Sich der Problematik des Klimawandels bewusst, beteiligte sich unsere Gemeinde mit 5 verschiedenen Aktionen an der diesjährigen europäischen Mobilitätswoche.

Freizeit und Lebensqualität:

Spazier- und Wanderwege: Als einziger im Jahre 2006 in Zusammenarbeit mit dem Tourismusministerium neu angelegter „Autopédestre“ des Landes, wurde am 19. September in Anwesenheit von Minister Fernand Boden ein weiterer Rundwanderweg in der Gemeinde eingeweiht. Dieser ist an den Bahnhof Oetringen angebunden und zielt, nach Überarbeitung der bereits bestehenden Wanderwege, auf die Einrichtung eines kohärenten Netzes hin, welches letztendlich alle Orte der Gemeinde miteinander verbinden soll.



Beratende Kommissionen:

Die 14 beratenden Kommissionen trafen sich 2006 zu insgesamt 69 Sitzungen und führten eine Reihe interessanter Initiativen durch.

Gemeinderat:

Neben einer Reihe von Syndikatsitzungen berieten sich die Ratsmitglieder 2006, in insgesamt 8 öffentlichen Gemeinderatssitzungen.

Informationspolitik:

Homepage der Gemeinde: Zur Verbesserung des Informationsangebotes sowie zur Optimierung der bestehenden Homepage wird zum Jahresbeginn eine komplette Überarbeitung der gemeindeeigenen Homepage www.contern.lu durchgeführt.

Foto: Marc Schoentgen

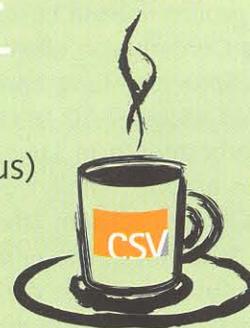
Link Mobilitätszentrale: Um den Informationsabruf in Bezug auf den öffentlichen Transport wesentlich zu vereinfachen wurde unter www.contern.lu ein Link zur Mobilitätszentrale eingerichtet.

Bürgermeistersprechstunde: Ab Januar 2007 wird Samstagmorgens zwischen 10.30 Uhr und 12.00 Uhr, auf Anfrage eine Bürgermeisterstunde angeboten. Kontakt: 621 293 695 (GSM) oder j.p.schmitz@luxnatur.lu (e-mail).

„Boîtes à suggestions“: Ein bei jedem Kulturzentrum aufgestellter Briefkasten soll es künftig jedem Bürger erlauben – unbürokratisch und auf direktem Wege seine Bemerkungen und Hinweise an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Manifestationskalender

- 15. Januar 2007 Pot de Nouvel An (Contern / Henckeshaus)
- 6. Februar 2007 Assemblée Générale (Contern / Henckeshaus)
- 6. Mee 2007 CSV-Rallye Pédestre (Medingen)
- 14. Oktober 2007 CSV Hierschtfest



Hutt dir eng Fro , brauch dir eng Informatioun, hutt dir eng Suggestioun, da ruft eis un :

SCHMITZ Jim (Buergermeeschter) :	621 29 36 95	(j.p.schmitz@luxnatur.lu)
SAUBER Jean (2. Schäffen) :	661 35 06 29	(jean.sauber@apsch.etat.lu)
SCHMIT-EISCHEN Lilly (Gemengerötsmembre) :	621 42 52 46	(joli1@pt.lu)
ZOVILE-BRAQUET Marion (Präsidentin) :	621 22 66 79	(zovile@pt.lu)
HOFFMANN Marcel (Sekretär) :	621 19 60 53	(mho@geduck.com)



Impressum

CSV-Chrëschtlech Sozial Vollekspartei „De Conter Espresso“ erscheint unter der Verantwortung der CSV Conter.

Auflage 3/2006: 1400

Weitere Informationen:
info@csv-conter.lu